

[welt]blick

Frühjahr 2023

NEUES AUS DER NOTFALLPÄDAGOGIK



Freunde der
Erziehungskunst
Rudolf Steiners

www.freunde-notfallpaedagogik.de

AUS DER ARBEIT DER NOTFALLPÄDAGOGIK

2

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nach dem verheerenden Erdbeben in der Türkei und Syrien führten unsere Kolleg:innen im März einen Akut-Einsatz in der Türkei durch. Für Pädagoginnen und Pädagogen aus Syrien gab es ein Online-Angebot, da eine Einreise nicht möglich war. Im Online-Seminar lag der Fokus zunächst auf der Stabilisierung der Pädagog:innen, um dann in einem weiteren Schritt mit ihnen Angebote für Kinder in Syrien auszuarbeiten. Unmittelbar nach dem Erdbeben in der Türkei und in Syrien erreichten uns die ersten Spenden für unsere Arbeit vor Ort. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie zuverlässig unsere Spenderinnen und Spender reagieren und bereit sind zu helfen. Dank dieser schnellen Spenden und der Unterstützung von Aktion Deutschland Hilft konnten wir wieder einmal schnell handeln.

Seit über einem Jahr herrscht Krieg in der Ukraine. Wir unterstützen weiterhin Pädagog:innen, Sozialarbeiter:innen und Psycholog:innen vor Ort mit Fort- und Weiterbildungen. Seit November läuft in Krakau, Polen, eine achteilige Fortbildung für Fachkräfte, die mit Geflüchteten arbeiten. In Lwiw, Ukraine bieten wir dieselbe achteilige Modulfortbildung für Pädagog:innen aus allen Teilen der Ukraine an. Ziel der Fortbildung ist es, den Menschen so viele notfallpädagogische Methoden an die Hand zu geben, dass sie selbstständig notfallpädagogisch arbeiten und das Wissen gegebenenfalls auch in ihren Heimatorten weitergeben können. Um den Fokus auf die Unterstützung lokaler Projekte vor Ort weiter zu verstärken, hat unsere Kollegin Jessica Prentice, die einige Jahre für uns im Irak gearbeitet hat, im Februar ihre Arbeit bei uns aufgenommen und wird vor Ort verantwortlich sein.

Im letzten Rundbrief haben wir berichtet, dass wir uns auf einen notfallpädagogischen Einsatz in Pakistan vorbereiten. Im Oktober 2022 war es dann so weit. Mit finanzieller Unterstützung von Aktion Deutschland Hilft konnte ein Team für zwei Wochen in Pakistan arbeiten. Für das Team war der Einsatz sehr bewegend, neben den endlos weiten Landstrichen, die auch zwei Monate nach den schweren Regenfällen noch unter Wasser standen, wurden die Sorgen und Nöte der Menschen noch viel deutlicher. Über zwei Wochen konnten wir an verschiedenen Orten im Süden Pakistans mit etwa 1.050 Kindern notfallpädagogisch arbeiten. Insgesamt wurden 40 Eltern beraten und 20 Pädagog:innen konnten eine Einführung in das Arbeitsfeld der Notfallpädagogik erhalten.

Im Dezember wandten wir uns mit einem Spendenaufruf an unsere Spenderinnen und Spender, der uns sehr am Herzen liegt: Neben den Spenden für die Akuteinsätze sind wir dringend auf Spenden für unsere Arbeit im Karlsruher Büro angewiesen. Hier konzentrieren wir uns derzeit auf den kontinuierlichen Aufbau eines internationalen notfallpädagogischen Netzwerks. Je mehr Menschen vor Ort notfallpädagogisch geschult sind, desto schneller können sie im Ernstfall handeln. Mehr dazu auf der nächsten Seite.

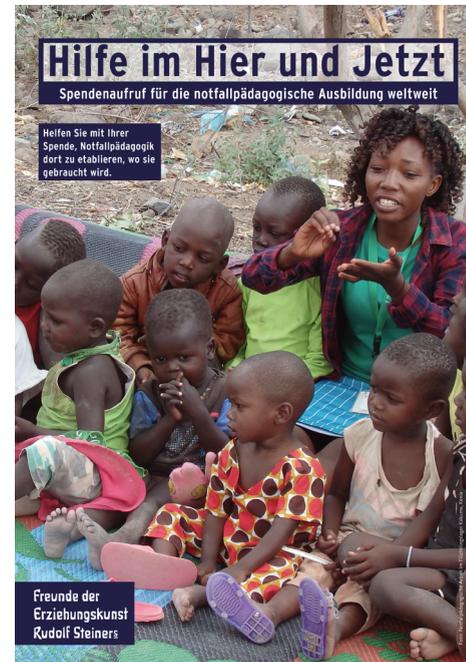
Im Namen des Notfallpädagogik-Teams bedanke ich mich herzlich für Ihr Interesse an unserer Arbeit und Ihre Unterstützung.

Fiona Bay



3

HILFE IM HIER UND JETZT



Die Notfallpädagogik der Freunde der Erziehungskunst arbeitet kontinuierlich daran, ihr weltweites Netzwerk auszubauen und zu festigen. Inzwischen wurden in 24 Ländern Teams ausgebildet, die im Krisenfall schnell, unbürokratisch und vor allem nachhaltig helfen können. Damit setzt die Notfallpädagogik neben der Akuthilfe für Kinder in Krisengebieten auf die Hilfe aus eigener Hand durch die Menschen vor Ort - ganz im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe. Mit einer Spende können Sie diese Arbeit unterstützen.

Seit über 15 Jahren arbeiten die *Freunde der Erziehungskunst* in der humanitären Hilfe und führen notfallpädagogische Einsätze in Kriegs- und Krisengebieten durch. Diese dienen der psychosozialen Stabilisierung von Betroffenen, die darin unterstützt werden, traumatisierende Erlebnisse zu verarbeiten und in die eigene

Biografie zu integrieren. Durch die Anregung der Selbstheilungskräfte sollen Traumafolgestörungen abgemildert oder ganz abgewendet werden. Die Notfallpädagogik bedient sich dabei Methoden auf Grundlage der Waldorfpädagogik und verwandten Therapieformen.

Ein zentrales Element der Notfallpädagogik ist die Ausbildung von Notfallpädagog:innen in den betroffenen Krisengebieten, die theoretisch in Traumatologie geschult und praktisch in notfallpädagogischen Methoden ausgebildet werden. Dadurch wird vermieden, dass im Falle einer weiteren Katastrophe Helfer:innen aus Deutschland in die Krisenregion fliegen müssen. Zudem können lokale Notfallpädagog:innen in ihrer Sprache und mit dem Bewusstsein des eigenen kulturellen Hintergrunds Kinder und Jugendliche bei der Verarbeitung des Erlebten besser unterstützen.

Die Entwicklung der Fortbildungen und Schulungen sowie die fortlaufende inhaltliche Unterstützung der entstehenden Teams ist personell sehr aufwendig und mit hohen Kosten verbunden. Sie wird allein von der Abteilung Notfallpädagogik des Karlsruher Büros der *Freunde der Erziehungskunst* gestemmt. Um die kompetente und fachliche fundierte Arbeit der Karlsruher Notfallpädagog:innen auf sichere Beine stellen zu können, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Spenden mit dem Verwendungszweck „Notfallpädagogik“ können für die Finanzierung der Karlsruher Notfallpädagog:innen eingesetzt werden.

Die Ausbildung von regionalen Notfallpädagog:innen ist zu einem wichtigen Fundament der Notfallpädagogik geworden. Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen an zwei Beispielen, wie wichtig und fruchtbar die Ausbildung von Notfallpädagog:innen weltweit ist.

KINDHEIT SCHENKEN: ZEHN JAHRE NOTFALLPÄDAGOGIK IN KAKUMA

4

5

Was einst als Akuteinsatz begann, konnte bald in die Hände der kenianischen Nicht-regierungsorganisation Waldorf Kakuma Project (WKP) gelegt werden. Damals wie heute ist der Bedarf an kindgerechten Aktivitäten groß.

Spielen, Singen und Malen sind für die Kinder im kenianischen Flüchtlingslager Kakuma und in der nahegelegenen Siedlung Kalobeyei besondere Momente, in denen sie Kind sein dürfen. Vor zehn Jahren wurde die Notfallpädagogik auf die verheerende Situation der geflüchteten Menschen in dem stetig wachsenden Flüchtlingslager im Nordwesten Kenias aufmerksam. Daraufhin reiste ein notfallpädagogisches Team der *Freunde der Erziehungskunst* nach Kakuma, um die geflüchteten Kinder psychosozial zu stabilisieren. Dieser erste Einsatz fand in Zusammenarbeit mit der Waldorfschule Nairobi statt. Schnell wurde deutlich, dass die Kinder und Jugendlichen langfristige Unterstützung und Begleitung sowie einen sicheren Ort inmitten der prekären Lebensumstände im Lager brauchten. Weitere notfallpädagogische Einsätze folgten, bevor der 2015 gegründete Verein Waldorf Kakuma Project (WKP) die notfall- und traumpädagogische Arbeit vor Ort eigenständig weiterführte. Heute ist die notfallpädagogische Arbeit von Waldorf Kakuma Project fester Bestandteil der Aktivitäten im Kinderschutzzentrum Kakuma und im Erstaufnahmezentrum, dem Reception Center, in Kalobeyei.

Im Kinderschutzzentrum werden die Kinder täglich von zwei Pädagoginnen betreut und können an spielerischen und kreativen Angeboten teilnehmen. Unter Berücksichtigung der traumatisierenden Lebensumstände wird hier ein geschützter Rahmen geschaffen, in dem gesunde Beziehungen entstehen und die Kinder Normalität erfahren können.



Im Reception Center hingegen gibt es keine Kontinuität. Mehrmals wöchentlich kommen Menschen auf der Flucht an und werden in der Erstaufnahme provisorisch untergebracht. Waldorf Kakuma Project ist auch hier täglich vor Ort und lädt zu notfallpädagogischen Spiel- und Bewegungsangeboten ein. Oft strömen Hunderte von Kindern zu den Angeboten. Unter einfachsten Bedingungen finden Aktivitäten statt, die den Kindern das Gefühl von Verlässlichkeit, Normalität und Freude vermitteln.

Die Mitarbeitenden von WKP leben selbst als Geflüchtete im Lager und wissen aus eige-

ner Erfahrung, was manche Kinder erleben mussten. Sie kommen aus Südsudan, Somalia, Äthiopien, Uganda, Ruanda und der Demokratischen Republik Kongo. Durch die internationale Zusammensetzung des Teams sind verschiedene Sprachen vertreten, sodass mit allen Kindern und Jugendlichen aus den verschiedenen afrikanischen Ländern kommuniziert werden kann.

Die *Freunde der Erziehungskunst* haben das Waldorf Kakuma Project immer wieder mit Spenden und Fortbildungen gefördert. Im Oktober 2022, zehn Jahre nach dem ersten Ein-



satz, reiste erneut ein internationales notfallpädagogisches Team nach Kenia, um die tägliche Arbeit zu unterstützen und das Wissen rund um Trauma und Pädagogik zu vertiefen. Im Mittelpunkt des Einsatzes standen der Austausch und die traumpädagogische Fortbildung der Mitarbeitenden des Waldorf Kakuma Projects. Neben theoretischen Inhalten zur Kindheitsentwicklung gab es praktische Einheiten zur Arbeit mit Kleinkindern, Kunst und Formenzeichnen sowie erlebnispädagogische Methoden.

Michaela Mezger

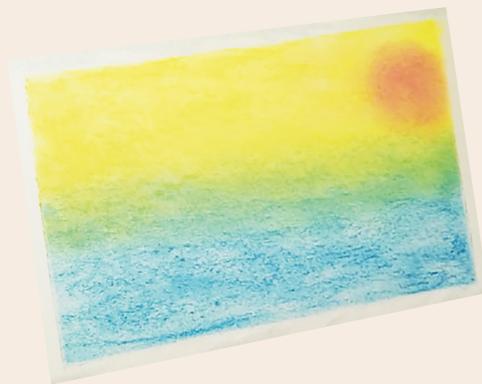
NOTFALLPÄDAGOGIK GEGEN JUGENDGEWALT IN KOLUMBIEN

6



des Lebens werden, um zu sich und anderen gesunde zwischenmenschliche Beziehungen aufzubauen. So soll der Teufelskreis der andauernden Gewalt durchbrochen werden.

Bereits im Aufwachraum stehen den Jugendlichen kunsttherapeutische und musikalische Angebote sowie ein Lesekreis zur Verfügung, sodass eine Auseinandersetzung mit der eigenen Person möglich ist. In Gruppensitzungen können sich die Jugendlichen darüber hinaus mit ihrer Vergangenheit und ihren Wünschen für einen Neuanfang auseinandersetzen und erleben einen zugewandten und fürsorglichen Umgang in der Gruppe. Das klinische Fachpersonal stellte fest, dass die notfallpädagogische Arbeit mit den verletzten Jugendlichen von grundlegender Bedeutung ist, um sie zu motivieren, sich nach dem Krankenhausaufenthalt für ein längerfristiges Programm anzumelden. Im Zuge dessen wurden über 55 Jugendliche in ihren Häusern und Gemeinden mit notfallpädagogischen Methoden und weiteren Unterstützungsangeboten von Sozialarbeiter:innen betreut. Durch das Projekt konnten weitere Initiativen zur Begleitung der Jugendlichen, ihrer Familien und Betreuer entwickelt werden, die langfristig etabliert werden sollen, um die Spirale der Gewalt zu durchbrechen. Um das Wissen über Traumatologie und Methoden der Notfall- und Traumapädagogik zu verbreiten, werden auch fachliche Fortbildungen angeboten.



Kriminalität und Gewalt sind in Kolumbien nach wie vor weit verbreitet. Viele Jugendliche wachsen unter schwierigen Bedingungen und ohne stabile Bezugspersonen auf und schließen sich Jugendbanden an, die sich gegenseitig bekämpfen. Jugendliche, die in die Territorien anderer Banden eindringen, werden häufig angegriffen und mit Schuss- und Stichverletzungen ins Krankenhaus eingeliefert. Die Freunde der Erziehungskunst förderten 2022 ein notfallpädagogisches Projekt zur Gewaltprävention.

In der kolumbianischen Stadt Cali haben sich Chirurg:innen, Psycholog:innen und Sozialarbeiter:innen zusammengetan, um neben den physischen auch die seelischen Wunden der jungen Menschen zu versorgen. Im Universitätskrankenhaus del Valle in Cali wird mit von Gewalt betroffenen Jugendlichen innerstationär notfallpädagogisch gearbeitet. Der Krankenhausaufenthalt soll für die Jugendlichen ein Ausgangspunkt zur Veränderung

7

Ukraine: Start der Modul- Ausbildung zu zertifizierten Notfallpädagog:innen

Seit März 2022 unterstützt die Notfallpädagogik kriegstraumatisierte Menschen in der Ukraine sowie in den angrenzenden Ländern Polen, Ungarn und Slowakei. In einem ersten Akuteinsatz stand die Stabilisierung von geflüchteten Kindern im Vordergrund. Ergänzend wurden Personen, die in Horodenka und im polnischen Krakau mit kriegstraumatisierten Kindern und Jugendlichen arbeiten, in Notfallpädagogik geschult. Dies war der Beginn einer Reihe von notfall- und traumapädagogischen Schulungseinheiten für Pädagog:innen, Lehrer:innen und Psycholog:innen in der Krisenregion.

Der wachsende Bedarf an Wissen über Traumatologie und stabilisierende notfallpädagogische Methoden veranlasste die *Freunde der Erziehungskunst*, eine zertifizierte Modulfortbildung in Traumapädagogik in der Ukraine anzubieten. In insgesamt acht Modulen werden 25 Personen, die aus allen Teilen der Ukraine kommen, als Notfallpädagog:innen zertifiziert. Einige von ihnen arbeiten in umkämpften Gebieten, andere haben direkten Kontakt zu

Binnengeflüchteten. Die Ausbildung eines lokalen Netzwerkes an notfallpädagogischen Expert:innen schafft nachhaltige Strukturen.

Südafrika: Abschluss der Modulfortbildung

In Südafrika wurde 2017 der Grundstein für ein südafrikanisches Netzwerk von Notfallpädagog:innen gelegt, deren 13 aktive Mitglieder an mehreren theoretisch und praktisch ausgerichteten Weiterbildungen teilgenommen haben. Das letzte dreitägige Training fand im Januar 2023 in Johannesburg statt, bei dem neben dem persönlichen Kennenlernen und dem fachlichen Austausch die Projektplanung und -durchführung im Vordergrund standen. Auf Basis des Gelernten entwarfen die Teilnehmerinnen eigene Projekte, die sie perspektivisch in ihren Gemeinden umsetzen können. Eine Notfallpädagogin plant, notfallpädagogische Angebote auf der Kinderstation des Krankenhauses ihres Ortes zu organisieren, eine andere Kollegin möchte in Kapstadt in einem Township tätig werden.

Neben den ehrenamtlichen Aktivitäten plant das südafrikanische Team für die kommenden Monate ein größeres Projekt.

KURZ NOTIERT

Wir freuen uns sehr auf die weitere Zusammenarbeit mit den Kolleginnen, die Kindern und Jugendlichen in schwierigen Verhältnissen ein Stück Geborgenheit und Freude schenken werden.

Türkei und Syrien: Notfallpädagogische Hilfe nach dem Erdbeben

Am 6. Februar 2023 bebte die Erde in der Türkei und in Syrien, bei dem mindestens 50.000 Menschen starben. In der ersten Märzhälfte reiste ein Notfallpädagogik-Team der Freunde der Erziehungskunst in die Türkei, um hier vor allem mit Kindern in der vom Erdbeben betroffenen Region zu arbeiten. Der durch Spenden von Aktion Deutschland Hilft finanzierte Einsatz begann am 6. in Malatya mit einem 14-köpfigen Team, in dem neben Mitgliedern aus Deutschland, der Schweiz, Griechenland und dem Irak auch sechs Pädagoginnen und Pädagogen aus der Türkei vertreten waren. Neben der Arbeit mit den Kindern wird der Einsatz genutzt, um Netzwerke vor Ort aufzubauen.

Wegen der schwierigen Einreisituation in Syrien sind hier zunächst Online-Schulungen geplant, es wird aber auch ein Einsatz vor Ort angestrebt.



Kontakt

Freunde der Erziehungskunst
Rudolf Steiners e.V.
Abteilung Notfallpädagogik

Parzivalstraße 2b
76139 Karlsruhe
Deutschland

Spendenservice Notfallpädagogik

Tel. +49 (0)721 20111-132
Fax +49 (0)721 20111-180
nfp.spenden@freunde-waldorf.de

Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE06 4306 0967 0800 8007 00
BIC: GENODEM1GL
Stichwort: Notfallpädagogik

Online-Spenden

freunde-notfallpaedagogik.de/spenden

freunde-notfallpaedagogik.de

